Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der

Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 35 (1978)

Heft: 9

Artikel: Methodischer Aufbau der Einzel- und Gruppentaktik im Eishockey

Autor: Schafroth, Jürg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-993991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



AUS DER PRAXIS-FÜR DIE PRAXIS

Methodischer Aufbau der Einzel- und Gruppentaktik im Eishockey

Jürg Schafroth, Magglingen/Luzern

1. Einleitung und Zielsetzung

Wie in allen Mannschaftsspielen hat auch im Eishockey das Gebiet der Taktik innerhalb der gesamten technischen Ausbildung einen sehr hohen Stellenwert. Die gesamten taktischen Belange sind in einem komplexen Zusammenhang mit der Technik und der Kondition zu sehen. In diesem Gesamtkontext ist die technisch-konditionelle Ausbildung eine unabdingbare Voraussetzung für die hohen Ansprüche der taktischen Handlungsweisen. Aus diesem Grunde müssen für jede taktische Ausbildung entsprechende technisch-konditionelle Voraussetzungen geschaffen werden, soll auch ein gezielter Lernerfolg erreicht werden.

Die vorliegende Arbeit hat in diesem Sinn als klare Zielsetzung einen Überblick über den methodischen Aufbau der taktischen Bereiche Einzel-, Gruppen- und Blocktaktik zu vermitteln. Sie ist als Ergänzung zu den bereits existenten Unterlagen der Technik (Leiterhandbuch J+S) zu verstehen und soll eine bestehende Lücke der gesamten Lehrunterlagen für das Eishockey schliessen helfen. Zurzeit existieren sehr viele Unterlagen und Bücher auf dem Gebiet der Stoffsammlungen und Übungsbeispiele für die Taktik, in denen aber die Aspekte der Methodik und Kausalzusammenhänge nicht oder kaum berücksichtigt werden. Die Taktik in den Sport-

spielen verdient sicher ebenso, wenn nicht sogar stärker, wie die Technik und Kondition eine grosse Beachtung der methodischen Grundsätze der Entwicklung und des systematischen Aufbaus.

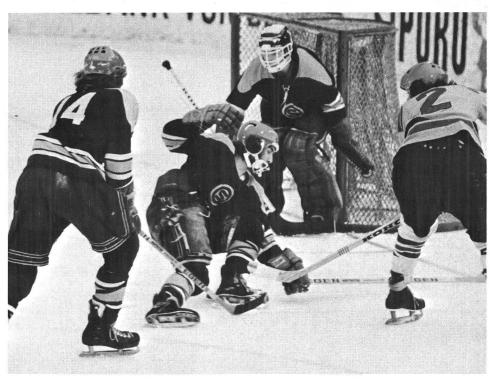
2. Was ist Taktik

Das Taktik-Training ist gemäss seiner *Definition* ein planmässiges Schulen von Mannschaften mit dem Ziel, sich Wettkampfsituationen anzupassen und diese optimal bewältigen zu können (nach Röthig, Sportwissenschaftliches Lexikon). Die taktischen Verhaltensweisen sind in unserem konkreten Fall bestimmt von den durch die Wettkampfsituation gegebenen *Wechselwirkungen* zwischen

- a) Spieler und Mitspieler
- b) Spieler und Gegenspieler

Durch diese gegenseitigen Beziehungen entsteht eine Vielfalt von verschiedensten Spielsituationen, nach denen sich die taktischen Handlungsweisen ausrichten. Die psycho-motorischen Vorgänge einer taktischen Handlung vollziehen sich in *3 Hauptphasen* (aus Harre, Trainingslehre):

- 1. Wahrnehmung und Analyse der Spielsituation
- 2. gedankliche Lösung der taktischen Aufgabe
- 3. motorische Lösung der taktischen Aufgabe



3. Übersicht und Abgrenzung des Themas

Der Gesamtbereich der Taktik ist in verschiedene Teilgebiete aufgeteilt. Generell unterteilen wir die taktischen Handlungen in *3 Hauptgruppen* (siehe auch Ausbildungsprogramm J+S-Leiterhandbuch):

- ---- Einzeltaktik
 - (= Verhalten eines einzelnen Spielers)
- → Gruppentaktik
 - (= Verhalten mehrerer Spieler zusammen)
- - (= Verhalten der ganzen Mannschaft, innerhalb bestimmter Systeme)

Die Gruppentaktik wird im Eishockey allgemein aufgeteilt in das taktische Verhalten

- zu zweit (2 Stürmer oder Verteidiger)
- zu dritt (3 Stürmer oder 2 Verteidiger und 1 Stürmer)
- zu fünft (ein ganzer Block/Blocktaktik)

Innerhalb dieser klassischen Gliederung sind die Übergänge fliessend, das heisst es sind auch Zwischenformen (zu viert) oder andere Zusammensetzungen zwischen Stürmern und Verteidigern möglich.

Die Einzel- und Gruppentaktik beinhaltet isolierte taktische Verhaltensweisen innerhalb des spieltaktischen Verhaltens.

In der Taktik unterscheiden wir zwischen:

Offensivverhalten (Angriff) Defensivverhalten (Verteidigung)

Die einzel-/gruppentaktischen Handlungen können weiter methodisch nach dem Gesichtspunkt der Spielsituation *ohne Gegner und mit Gegner* (1 bis 5 Gegenspieler) aufgebaut werden.

Nachstehendes Schema gibt einen Gesamtüberblick über die mannschaftstaktischen Handlungsformen (Systeme) im Eishockey unter Berücksichtigung des jeweiligen Handlungsortes (siehe Abbildung 1).

Über die Einzelheiten und Gesamtzusammenhänge der Mannschaftstaktik wird ein zweiter Artikel «Mannschaftstaktik/Systeme» zu einem späteren Zeitpunkt näher informieren.

Wir wollen an dieser Stelle uns einmal mit der Einzel- und Gruppentaktik auseinandersetzen und einen möglichen *methodischen Überblick* respektive Aufbau dieses Teilgebietes der Taktik aufzeigen.

Der Aufbau erfolgte dabei nach den Aspekten:

- 1. Verhalten eines oder mehrerer Spieler
- Verhalten gegen einen oder mehrere Gegenspieler
- 3. Offensivverhalten und Defensivverhalten

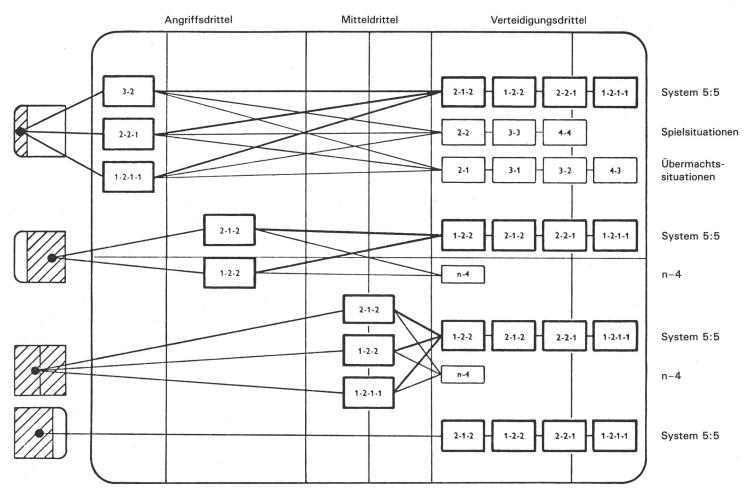


Abbildung 1: Gesamtüberblick über die taktischen Handlungsprinzipien (nach Bukac, CSSR)

4.2 Gr	uppentaktik I (2er-Gru	ppen)		Übungsbeispiel					
- 4	Lerninhalt	Lernziele	Lernhilfen	Organisation	Nr.	Beschrieb / Dauer / Belastung	Form / Stufe		
②:0	Angriffsaufbau und Abschluss zweier Stürmer gegen Torhüter Zusammenspiel zweier Verteidiger im Verteidigungsdrittel ohne Gegner	Allgemein (Abschluss) ● Staffelung ● seitliche Distanz	Festgelegte Bewegungsfolge Reduziertes Tempo Räumliche Markierung Auswahl zu Möglichkeiten	3 0000 9 1-12 1000 = 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	8	 Angriff 2:0 mit Kreuzen und anschliessendem Rückpass Dauer: 10 Min./10 × Umfang/Intesität: 10 Sek. submaximal (Erh. 5o Sek.) 	Schulung festgelegte Bewegungs- folge Stufe 1/2		
		<u>-</u>			9	 Zusammenspiel der 2 Verteidiger in der Reihenfolge 1 bis 4 Dauer: 10 Min. (I. +r.)/je 7 × Umfang/Intensität: 15 Sek./submaximal (Erh. 30 Sek.) 	Schulung festgelegte Bewegungsfolge reduziertes Tempo Stufe 1/2		
	,	Anbieten/Wechsel/ Steilpass	-	(1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1)	10	 2 Gruppen in Spielfeldecken, weite Pässe zu zweit, hinter Tor kreuzen, zurück, kurze Pässe in Mitte und Abschluss 2:0 (freie Wahl) Dauer: 20 Min./5 × Umfang/Intensität: 30 Sek./max. (Erholung 210 Sek.) 	Schulung festgelegte Bewegungs- folge Stufe 2/3		
②:1 ②:1	Angriffsaufbau und Abschluss zweier Stürmer gegen 1 Verteidiger → Zielsituation 1:0 Zusammenspiel zweier Verteidiger im Verteidigungs- drittel gegen	Allgemein Sperre →1:0 Verteidiger auf den Scheibenführenden ziehen Freistellen 2. Stürmer (Staffeln)	 Festgelegte Bewegungsfolge Reduziertes Tempo passiver Gegner Gegner ohne Stock Auswahl zwischen Möglichkeiten 		11	 Pass- und Flügellauf mit anschliessendem Rückpass an Trainer vorbei auf Mitspieler Dauer: je 10 Min. I.+r./10 × I.+r. Umfang/Intensität: 10 Sek./max. (Erh. 50 Sek.) Trainer schiesst auf Tor Abwehr und Auslösung der 2 Verteidiger gegen 1 Gegner Dauer: 10 Min./20 × 	Schulung festgelegte Bewegungs- folge Stufe 2/3 Anwendung Wettkampf- situation Stufe 2/3		
L	1 Angreifer	Spene				 Umfang/Intensität: 15 Sek./max. (Erh. 15 Sek.) 			
Spez.	Forechecking zweier Stürmer gegen 1 Angreifer Abwehr zweier Verteidiger gegen 1 Angreifer	Abdrängen u. blockieren, zweiter Vert. nimmt Puck Abdrängen, zweiter Vert. blockiert Stürmer/Scheibe frei Staffelung/Absicherung (nie auf gleicher Höhe)	- Festgelegte Bewegungsfolge - Reduziertes Tempo des Angreifers - Räumliche Begrenzung	11 heidleiti	13	 Angriff 1:2 ab Mittellinie Abwehr Dauer: 10 Min./10 × (20 ×) Umfang/Intensität: 10 Sek./max. (Erholung 50 Sek.) 	Anwendung Wettkampf- situation Stufe 2/3		
					14	 Forechecking 2:1 auf anlaufenden Gegner Dauer: je 5 Min. I. + r./10 × Umfang/Intensität: 15 Sek./max. (Erh. 45 Sek.) 	Anwendung Wettkampf- situation Stufe 2/3		
2:①	Abwehr eines Verteidigers gegen 2 Angreifer / Zusammenarbeit mit Torhüter ⇒Zielsituation 2:2	möglichst spätes, aktives Eingreifen (Abwehr) Abdrängen des Angreifers In Mitte zwischen 2 Angreifer bleiben	- Festgelegte Bewegungsfolge - Gegner passiv, mit reduziertem Tempo - Gegneraktion erschwert durch vorherige Belastung	3 2 2 11 11 2	15	 3 Gruppen bei Mittellinie Pass «Center» auf Verteidiger, Lauf hinter Tor durch, Pass und Rückpass mit Flügel, Wechsel «Center»/Flügel und Aufbau mit Pass auf «Center» Angriff 2:1, freie Wahl (alle 2 Min. Verteidiger wechseln). Dauer: 20 Min./10 × Umfang/Intensität: 30 Sek./max. (Erh. 90 Sek.) 	Anwendung Wettkampf- situation mit Belastung Stufe 3		

30 Sek./max. (Erh. 30 Sek.)

· , , , ,	Offensivverhalten					Defensivverhalten					
	Übungsform	Anv Vertei- digungs- drittel	vendungsz Mittel- drittel	Angriffs- drittel	Allgemeiner Lerninhalt	Übungsform	Anv Vertei- digungs- drittel	wendungs: Mittel- drittel	zone Angriffs- drittel	Allgemeiner Lerninhalt	
Einzeltaktik	1:0			8	Ausspielen des Torhüters	0:1	8			Torhüterabwehr gegen 1 Angreifer	
1 Angreifer gegen Torhüter / 1 Verteidiger 1 Torhüter / 1 verteidigender Spieler gegen 1 bis 3 angreifende Spieler	1:1 1:2		×××	⊗ ⊗	Umspielen des Verteidigers Ausspielen von 2 Verteidigern	C _{1:1} C _{1:1} C _{1:2} C _{1:2} 1:3	⊗ ⊗ ⊗	× × (×) ×	⊗ ⊗	Zweikampf, Verteidigerabwehr Abdrängen, abholen Abwehr in Minderzahl	
Gruppentaktik 2 angreifende Spieler gegen Torhüter / 1 bis 2 verteidigende Spieler 2 verteidigende Spieler gegen 1 bis 5 angreifende Spieler	$ \begin{array}{c} $	⊗ ⊗	× (×) × (×) × (×)	& & & & & & & & & & & & & & & & & & &	Abschluss zweier Stürmer Auslösung zweier Verteidiger Ausspielen eines Verteidigers Auslösung gegen 1 Angreifer Ausspielen zweier Verteidiger Auslösung gegen 2 Angreifer Ausspielen in Minderzahl	2:1 2:1 2:2 2:2 2:3 2:4 2:5	8 8 8	× (×) × (×) × ×	8	Abwehr in Überzahl Forechecking gegen 1 Gegner Abwehr gegen 2 Angreifer Forechecking gegen 2 Gegner Abwehr in Minderzahl Abwehr gegen 4 Angreifer Abwehr gegen 5 Angreifer	
3 angreifende Spieler gegen Torhüter / 1 bis 2 verteidigende Spieler 3 verteidigende Spieler gegen 2 bis 5 angreifende Spieler	3:0 3:1 3:2 3:3 3:4	(×)	× × × ×	⊗ ⊗ ⊗ ×	Abschluss einer Linie Ausspielen eines Verteidigers Ausspielen zweier Verteidiger Ausspielen von zwei verteidigenden Spielern Ausspielen in Minderzahl	3:2 (4:2) 3:3 3:3 3:4 3:5 3:5	× ⊗ ⊗	× × × ×	⊗ ⊗	Abwehr in Überzahl Abdrängen in Überzahl Abwehr gegen 3 Angreifer Abwehr in Minderzahl Abwehr in Minderzahl Fore- und Backchecking gegen 5 Angreifer	
5 (4) angreifende Spieler gegen Torhüter / 2 bis 5 verteidigende Spieler 5 verteidigende Spieler gegen 4 bis 5 angreifende Spieler	5:0 [4:0] 5:2 5:3 5:3 5:3 5:4 5:4 5:5 5:5 5:5	⊗ ⊗ ⊗ ⊗	× × × × × × × × × × × × × × × × × × ×	⊗ ⊗ ⊗	Auslösung eines Blocks Abschluss (Aufbau) gegen 2 Verteidiger Auslösung gegen 3 verteidigende Spieler Aufbau/Abschluss gegen 3 verteidigende Spieler Auslösung gegen 4 verteidigende Spieler Abschluss (Aufbau) gegen 4 verteidigende Spieler Auslösung gegen 5 Gegenspieler Aufbau gegen 5 Gegenspieler Abschluss gegen 5 Gegenspieler	5:4 -5:5 -5:5 -5:5	⊗	× × × ×	⊗ ×	Abwehr in Überzahl Forechecking gegen 5 Angreifer Backchecking gegen 5 Angreifer Abwehr gegen 5 Angreifer	

 $[\]otimes$ = Hauptanwendungszone

^{× =} Erweiterte Anwendungszone

⁽x) = eventuelle Anwendungszone

4. Methodischer Aufbau der Einzel- und Gruppentaktik

Dieser Aufbau soll dem Eishockeytrainer die taktischen Zusammenhänge verdeutlichen helfen und ihm Möglichkeiten zur systematischen Entwicklung von taktischen Verhaltensweisen aufzeigen.

Anhand von Übungsbeispielen werden Lerninhalt, Lernziele und Lernhilfen der verschiedenen taktischen Übungsstufen verdeutlicht.

Am Beispiel der Angriffsauslösung 5:0/5:5 (Abbildung 3) wird verdeutlicht, wie komplex eine taktische Handlungsweise zusammengesetzt ist und was es alles dazu braucht, um sie in ihrer Gesamtheit methodisch richtig aufzubauen. Es genügt in der taktischen Ausbildung nicht, Endformen an die Spieler heranzutragen und zu erwarten, dass diese so schnell erlernt und automatisiert werden können.

Das genannte Beispiel kann beliebig auf die verschiedensten taktischen Handlungsformen angewandt respektive adaptiert werden.

Zusammenfassend kann folgendes gesagt werden (nach Konzag u.a.):

Die Ausbildung taktischer Fähigkeiten ist ein komplizierter Prozess, da eine grosse Anzahl von Teilprozessen vielschichtig integriert sind. Auf die Bedeutung der theoretischen Schulung taktischer Sachverhalte ist besonders hinzuweisen.

Die Entwicklung taktischer Handlungen verläuft in 3 Stufen:

→ 1. Stufe:

Motorisches Erlernen und Festigen mehrerer Grundformen und ihrer Varianten zur Lösung eines taktischen Handlungszieles. 2. Stufe:

Entwicklung der Fähigkeiten zum richtigen Einschätzen der Spielsituation, zur Wahl der richtigen Lösungsschritte und ihrer motorischen Ausführung in vereinfachten Situationen.

3. Stufe:

Entwicklung der Fähigkeit zur richtigen Anwendung der taktischen Handlungen entsprechend den Spielsituationen, dem gegnerischen Verhalten und dem taktischen Plan in Übungs- und Wettspielen.

6. Therminologie und Symbol-Legende

Zur Verdeutlichung der aufgeführten Begriffe sollen die nachstehenden Definitionen helfen.

Angriffsauslösung:

Angriffsauslösung im Verteidigungsdrittel

Angriffsaufbau

Offensivzusammenspiel im Mitteldrittel

Angriffsabschluss

Angriffsbeendigung mit Torschuss im Angriffsdrittel

Abwehr

Defensivverhalten im Verteidigungsdrittel

Backchecking

Defensivverhalten im Mitteldrittel

Forechecking

Defensivverhalten im Angriffsdrittel

Abwehrverhalten

Defensivverhalten allgemein

Angriffsverhalten

Offensivverhalten allgemein

Passive Aktion

Verhalten mit reduziertem Einsatz

Festgelegte Bewegungsfolge

Bekanntes, vom Trainer vorgeschriebenes Verhalten des Spielers oder Gegners

Tempovariation:

Veränderung der Geschwindigkeit des Verhaltens, auch Timing genannt (beschleunigen, verzögern)

Körpertäuschung

Verhalten durch falsches Andeuten einer Bewegung mit dem Effekt einer bewusst gewollten Aktion des Gegners (Überraschung)

Wettkampfsituation

Simulation einer spielähnlichen Situation

Belastuna

Wettkampfähnliche konditionelle Arbeit vor dem effektiven Verhalten (Kreislaufbelastung)

Dauer

Zeitliche Begrenzung einer Arbeit

Intensität

Reizstärke einer Arbeit/Trainings

Umfang

Zeitliche Dauer des Trainingsreizes

Lernziel

Absicht und Zielsetzung einer Übungsform

Lernprinzipien

Stoffliche Hinweise zur Erreichung des Lernziels

Lernhilfen

Möglichkeiten der Erleichterung zum Lernen einer Handlung

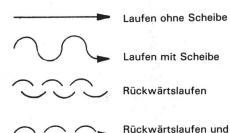
→ Offensivverhalten / Übungsbeispiel zum Training des Offensivspiels

←/←-- Defensivverhalten / Übungsbeispiel zum Training des Defensivspiels

2:1 Verhalten der 2 angreifenden Spieler

2:1 Verhalten des verteidigenden **Spielers**

Symbollegende









Schnellaufen und









Hilfsmittel auf dem Eis

Quellennachweis

Bukac L./Safarik V.: Obrana V lednim Hokeyi, 1971, Prag CSSR. Fahey T.: Hockey Soviet-Canadien, 1977, Brandon Canada. Gut K./Wohl P.: Metodicky dopis, 1976, Prag CSSR. Horsky L.: Trenink ledniho hokeje, 1977, Prag CSSR Hessisches Institut für Lehrerfortbildung: Trainingslehre Band III, 1976, Kassel BRD. Harre D.: Trainingslehre, 1975, Berlin-Ost DDR.

Konzag u.a.: Übungsformen Sportspiele, 1975, Berlin-Ost DDR. ETS Magglingen: Leiterhandbuch J+S, 1977, Bern CH. Röthig P.: Sportwissenschaftliches Lexikon, 1973, Schorndorf